

Treffpunkt Kirche

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden der Region 8

Eichwalde Schmöckwitz
Schulzendorf-Waltersdorf
Wildau Zeuthen
Zeuthen-Miersdorf

Ausgabe 1/22
Februar
und März

FOTO: OKAPIA



Liebe Gemeinden,

wir erleben die vierte Welle der Pandemie, die sich gerade, so wird oft gesagt, „wie eine Wand“ vor uns auftürmt und in Deutschland und besonders heftig in Berlin über uns bricht. Das bringt für unser Gemeindeleben nach wie vor massive Einschränkungen mit sich. Viele der hier vorgestellten Veranstaltungen werden womöglich nicht wie angekündigt stattfinden können. Bitte beachten Sie deshalb die Abkündigungen und aktuelle Aushänge in Ihren Gemeinden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Redaktionskreis Treffpunkt Kirche

Inhalt

4 Regionales	20 Gottesdienste
4 Wichtige Kontakte in der Region	38 Freud und Leid in der Region
8 Kinder & Jugend	39 Adressen und Kontakte

14–17 Eichwalde

18–22 Zeuthen-Miersdorf

23–28 Schmöckwitz

29–31 Schulendorf-Waltersdorf

32–34 Wildau

35–37 Zeuthen

„Treffpunkt Kirche“ digital

Die digitalen Ausgaben des Gemeindebriefs „Treffpunkt Kirche“ und der Gottesdiensttabelle finden Sie im Internet unter www.neukoelln-evangelisch.de/unsere-gemeinden.

Sowohl den Gemeindebrief als auch die Gottesdiensttabelle können Sie auch in digitaler Form abonnieren. Sie erhalten dann jeweils „druckfrische“ PDF-Dateien. Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an treffpunkt-kirche@gmx.de.

Impressum

Treffpunkt Kirche wird von den sechs Kirchengemeinden der Region 8 des Kirchenkreises Berlin-Neukölln herausgegeben.

Ansprechpartnerin:

Redaktionsgruppe Region 8
E-Mail: treffpunkt-kirche@gmx.de

Auflage: 2250 Exemplare

Satz und Layout:

uwe.wolf@satzbaumeister.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dieses Produkt ist zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben: 8.3., 8.5.

Die Redaktion überprüft alle eingereichten Beiträge und behält sich das Recht der sinnwahren Änderung vor.

Wir danken allen herzlich, die am Entstehen und Verteilen des Gemeindebriefes beteiligt sind.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Das Gute ist nah

Die Andacht beginnt mit Gedichtzeilen, die dem Urheberrecht unterliegen und daher hier nicht wiedergegeben werden dürfen.

Früher Frühling heißt das Gedicht von Fred Endrikat. Der Frühling sitzt schon im Wartezimmer und kommt sicher auch gleich an die Reihe. Man kann auch schon kleine Spuren von ihm entdecken, erste zarte Knospen vielleicht oder erwachende Schneeglöckchen.



Wie solche Anzeichen schon vom Frühling künden, so weisen die Spuren Gottes in unserem Leben darauf hin, dass alles Gute einmal ganz ungeboren da sein wird. Als Pfarrer suche und entdecke ich solche Spuren zum Beispiel beim Gespräch mit Angehörigen im Leben von Verstorbenen. Sie finden sich immer, auch in wirklich schwierigen Fällen wie bei Henriette. Ihr Leben war von Kindheit an von einem Übermaß an Leid und Krankheit durchzogen, eine ganze Hiobsgeschichte. Und doch war es ihr gelungen, aus ihrem Leben etwas Gutes zu machen. Etwas Helles stand wie ein trotziges Dennoch über ihren Jahrzehnten. Netzte Geschwister und bald eine eigene Familie bis hin zu Enkelkindern, die ihre Oma gerne hatten. Dabei Immer

wieder freundliche Wendungen, ein guter Geist, der sie umgab und prägte, und das Gefühl, im eigenen Leben zu Hause zu sein. Bei allem, was mir die Angehörigen von Henriette erzählten, waren Gottes Spuren zu finden, gute Mächte, die da waren, weil Gott da war und versucht hat, in allem zum Guten zu helfen.

Wir können solche Spuren auch bei uns entdecken, selbst wenn sie unter dem Gestrüpp der Sorgen manchmal schwer zu erkennen sind. Wenn wir nach ihnen suchen, finden wir sie bestimmt. Sie trösten und wärmen, auch wenn uns manchmal wie im Februar noch fröstelt.

Sie machen uns zuversichtlich, wie der Frühling im Wartezimmer und erste Schneeglöckchen. Wenn sie blühen, dann blühen irgendwann auch die Rosen – und jetzt schon die Hoffnung. Es lohnt sich, nach Gottes Spuren zu suchen – in Erinnerungen an frühere Zeiten oder in unseren heutigen Tagen – und dabei wieder gewiss zu werden: Das Gute ist nah.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer Hans-Karl Kahlbaum

Liederabend mit Sebastian Bluth



FOTO: PRIVAT

Der Bariton Sebastian Bluth

Auswahl von Liedern von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms, Hugo Wolf und Richard Strauss. Darunter Kleinode wie „Auf Flügeln des Gesanges“ und „Feldeinsamkeit“. Der Potsdamer

Wir laden ein zu einem Liederabend **am Samstag, 5. März, um 18 Uhr** in die Martin-Luther Kirche in Zeuthen. Sebastian Bluth/Bariton und Christian Finke-Tange/Piano musizieren Lieder von Liebe und Leben. Es erklingt eine

Sänger Sebastian Bluth ist in unserer Region bekannt durch seine zahlreichen Auftritte mit dem Kantatenchor, sein farbenreicher und flexibler Bariton und die intelligente Gestaltung machen Bluth zu einem hochkarätigen Sänger unserer Zeit. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Ihre Spende.

Fasching im Februar abgesagt

Liebe Faschingsfreunde!

Am 25. Februar wollten wir eigentlich zusammen im Gemeindehaus Eichwalde Fasching feiern. Leider müssen wir diese Veranstaltung coronabedingt absagen. Wir hoffen, im nächsten Jahr wird eine Faschingsfeier wieder möglich sein. Bleiben Sie gesund!

Es begrüßt Sie herzlich das Faschingsteam – Christine Leu, Hendrikje und Thomas Roszka



FOTO: ANNE SOMMERFELD

Die Rettungsweste am Schmöckwitzer Kirchturm anlässlich des Gottesdienstes zur Friedensdekade im November

Wichtige Kontakte in der Region

► Familien- und Erziehungsberatungsstelle

Königs Wusterhausen,
Tel.: 03375 21150

► Diakonischer Ambulanter Hospizdienst

Regionalgruppe Chronos der IGSL-Hospiz e.V., Schlossplatz 5,
15711 Königs Wusterhausen
Mobil: 0160 94838042

► Kirchliche Telefon-Seelsorge

Berlin/Brandenburg
Tel.: 0800 1110222 und 0800 1110111

► Tee- und Wärmestube

im Sozialen Zentrum
Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 2108121

► Diakonie-Station Zeuthen

Tel.: 033762 70461

► Soziales Netz für Zeuthen und Umgebung

für Menschen in akuten Notsituationen, schnelle und unbürokratische Hilfe über Pfarrerin Cornelia Mix

Initiative „Rettungsweste am Kirchturm“

Jeden Tag fliehen Menschen auf ihrem Weg über das Mittelmeer nach Europa. Sie sind Opfer von Krieg, Hunger und Gewalt. Viele von ihnen kommen in Seenot und könnten gerettet werden. Mit der Rettungsweste an der Kirche drückt die Schmöckwitzer Kirchengemeinde aus: Unsere Solidarität gilt allen Menschen auf der Flucht, in Lagern, in Seenot. Unsere Gedanken gelten denen die ertrunken sind, die um sie trauern, die helfen. Die deutschen Kirchen setzen sich gegen Kriminalisierung von Geflüch-

teten und Seenotrettern und für eine solidarische Verteilung der geflohenen Menschen in Europa ein. Unsere Kirchengemeinde unterstützt den Einsatz des von den Kirchen und anderen Organisationen betriebenen Seenotrettungsschiffes Sea-Watch 4. Wir regen an, dass sich die Gemeinden der EKBO, zunächst in unserer Region, an dieser Initiative beteiligen. Damit geben wir ein deutliches Zeichen an die entscheidenden Politiker, für das Wohl der Geflüchteten zu sorgen.
Wolfgang Stadthaus

Ein neues Gesicht in der Verwaltung vor Ort

Frau Heinz ist unsere neue Verwaltungsmitarbeiterin im Pfarrsprengel EMS und in der Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf. Sie stellt sich vor:

Die Corona-Pandemie ist eine Zeit des Umbruchs, so auch für mich. Als eine Covid-19-Infektion im Herbst 2020 meine Gesundheit vollkommen durcheinanderwirbelte, stellte ich mir die Frage, wie mein zukünftiges (berufliches) Leben aussehen sollte. Ich entschied mich, nach zehn Jahren engagierten Unterrichtens als Lehrerin in Berlin, meinen erlernten Beruf gegen etwas Neues einzutauschen. Da kam die Stellenausschreibung für die Tätigkeit als Verwaltungsmitarbeiterin im Pfarrsprengel Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz und in der Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf genau recht: Als Kind verbrachte ich viele Ferien bei meinen Großeltern in Eichwalde und lebte selbst als Jugend-



FOTO: PRIVAT

Dorothee Heinz

liche drei Jahre hier. Mein Mann und ich wurden in der evangelischen Kirche Eichwalde von Pfarrerin Leu getraut und unsere Tochter hier 2009 getauft. Auch wenn meine Familie und ich seit vielen Jahren in Berlin-Lichtenberg wohnen und dort in der Kirchengemeinde zu Hause sind, fühle ich mich doch dieser Gegend verbunden. Ich freue mich daher sehr, seit Anfang Dezember hier tätig sein und die hiesigen

Gemeinden in ihrer Arbeit unterstützen zu können. Wenn Sie ein Anliegen haben, können Sie mich montags und donnerstags im Gemeindebüro Eichwalde, dienstags im Pfarrbüro Schulzendorf und mittwochs (14-tägig) im Gemeindebüro Schmöckwitz zwischen 10 und 14 Uhr telefonisch erreichen oder persönlich antreffen. Digitale Post erreicht mich unter d.heinz@kk-neukoelln.de. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!
Dorothee Heinz

Tanz und Spiritualität

„Wie der Regen, der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dorthin zurückkehrt, sondern die Erde feuchtet und fruchtbar macht und sie sprossen lässt, dass sie gibt Samen dem Sämann und dem Essenden Brot, so ist's mit dem Wort, dass von mir ausgeht. Es kehrt nicht ohne Wirkung wieder leer zu mir zurück, sondern tut, was mir gefällt und richtet aus, wozu ich es sende.“

Jes. 55, 10 und 11

Tanz und Bewegung im Bezug zu einem biblischen Text. Hinhören, hin spüren und der eigenen Bewegung folgen. Was ergibt sich aus dieser aktiven Zwiesprache zwischen mir und dem Text? Was spricht das Wort in mir an und wie äußert sich das im Tanz? Das kann zu einem intensiven Austausch in der Gruppe führen und zu neuen Erkenntnissen über den Text und auch über mich selbst. Ich arbeite mit den Methoden des freien Ausdruckstanzes und bringe meine langjährigen Erfahrungen als Pfarrerin und Tanztherapeutin ein. Zu Beginn biete ich kurze Einheiten zum Aufbau von Körperbewusstsein und Ausdrucksmöglichkeiten an, bevor jede und jeder seine eigenen Wege erforscht. Mittantzen kann jeder und jede jeden Alters, mit tänzerischer Erfahrung und ohne, auch mit körperlichen Einschränkungen. Wichtig ist die Freude an der Bewegung.



FOTO: PRIVAT

Pfn. i.R. Friederike Weltzien

Ich würde mich freuen, regelmäßig mit einer Gruppe zu tanzen. **Zum Einstieg lade ich Sie ein zu einem Workshop am Samstag, 19.2., von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Zeuthen.** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und rutschfeste Socken mit. Um Anmeldung wird gebeten.

*Pfarrerin i.R. Friederike Weltzien
Tanztherapeutin (FPI/DGT)
Otto Nagel Allee 4, 15738 Zeuthen
Tel.: 0173 6472607*

► **Hier finden Sie alle Angebote für Kinder & Jugendliche in unserer Region und alle Artikel zu diesem Thema**

Christenlehre am Montag 14–15.30 Uhr
 in Eichwalde, Stubenrauchstr. 19, oder digital
 Eltern werden vorher informiert
 für 1. bis 4. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Christenlehre am Dienstag 15–16 Uhr
 in Schulzendorf, Kreuzkirche
 1. bis 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Christenlehre am Donnerstag 15.30–16.30 Uhr
 zurzeit in Zeuthen
 Vorschule bis 2. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Christenlehre am Donnerstag 17–18 Uhr
 in Zeuthen, Gemeindehaus
 3. bis 5. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke

Umweltgruppe Kids dienstags, einmal im Monat,
 Am Gemeindehaus Schmöckwitz 17–19 Uhr
 nach Möglichkeit draußen
 mit Kindern der 3. bis 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Juniorteamer*innen-Treffen dienstags, ein- bis zweimal im Monat,
 Gemeindehaus Schmöckwitz draußen 17–19 Uhr
 oder online, 5. und 6. Klasse
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Teamer*innen-Treffen montags, ein- bis zweimal im Monat,
 im Gemeindehaus Eichwalde oder online, 17–19 Uhr
 ab 7. Klasse,
 Kontakt: Corinna Kuhnt

Teamer*innen-Treffen „Come to the circle“ dienstags, alle 14 Tage
 In Zeuthen, Gemeindehaus, Schillerstr. 2 in den ungeraden Wochen,
 ab 5. Klasse
 Kontakt: Corinna Huschke 17–19 Uhr

TEN SING Jugend donnerstags, 18–20.30 Uhr
 im Gemeindehaus Miersdorf, Dorfstr. 21 a nicht in den Ferien

Kinderchor Eichwalde dienstags, 10.30–11 Uhr
 z.Zt. Trommelgruppe
 im Gemeindehaus (Saal), Stubenrauchstr. 19

Spielkreis für Mütter und Kinder in Eichwalde dienstags, 9–11 Uhr
 im Gemeindehaus (Saal), Stubenrauchstr. 19

Krabbelgruppe in Schmöckwitz donnerstags, 9.30–11 Uhr
 Gemeindehaus, Alt-Schmöckwitz 1
 Kontakt: Gertraud Wahl-Deschan, wahl-deschan@posteo.de

Krabbelgruppe in Wildau dienstags, 10–12 Uhr
 im Pfarrhaus
 Kontakt: Ulrike Merk, 0176 34573178

Kinder-Samstagstreff samstags, 16–18.30 Uhr
 19.2. Wir suchen einen Schatz, in Schulzendorf, Kreuzkirche,
 Ernst-Thälmann-Straße 88–94
 19.3. Passionszeit ... was ist das?, in Wildau, Kirchstr. 1
 14.5. Adonia, in Zeuthen, Schillerstr. 2
 11.6. in Wildau, Kirchstr. 1
 Jeweils 18–18.30 Uhr offene Andacht für alle
 Kontakt: Corinna Huschke

NEU: Kindergottesdienst in Miersdorf Sonntag, 6.3., 9.15 Uhr
 näheres unter Zeuthen-Miersdorf

Familienkreis in Eichwalde

Der Familienkreis in Eichwalde wurde im Oktober 2021 ins Leben gerufen. Wir möchten diesen Kreis mit Erwachsenen aus der Region, mit Eltern und ihren Kindern gestalten und laden herzlich zur Teilnahme ein.

Der gemeinsame Austausch über Gott, über biblische Geschichten oder über andere Themen, die uns beschäftigen, sowie Ausflüge und Aktivitäten stehen im Mittelpunkt. Parallel dazu gibt es bei jedem Treffen ein offenes Angebot für Kinder mit Gesang und Spiel in einer Spielgruppe für Kinder jeden Alters. Diese Zeit bringt es mit sich, dass die Wochentage gefüllt sind mit Arbeit, Terminen sowie schulischen und außerschulischen Aktivitäten der Kinder. Daher haben wir uns bewusst für den Samstagnachmittag und für einen vier- bis sechswöchigen Rhythmus entschieden.

Aufgrund der Pandemie sind Treffen im Gemeindehaus zurzeit noch nicht möglich. Sobald sich die Corona-Lage bessert, geben wir einen neuen Termin bekannt – bitte auch die Aushänge und die Homepage der Kirchengemeinde Eichwalde beachten. Alle Interessierten können auch gerne telefonisch mit uns in Kontakt treten: 0176 56703493. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf eine baldige Begegnung!

Heidi und Sebastian

Christenlehre: Vorschule bis 2. Klasse

Die Christenlehre der „Kleinen“ (Vorschule bis 2. Klasse) wird voraussichtlich bis zu den Osterferien in Zeuthen stattfinden und nicht wie gewohnt in Miersdorf. Wegen der hohen Corona-Zahlen soll eine Vermischung in den Kitaräumen in Miersdorf vermieden werden. Zudem sind die Räume in Zeuthen deutlich größer und wir haben die Möglichkeit, den Kirchenraum mitzunutzen. Die Christenlehre findet immer **donnerstags von 15.30–16.30 Uhr** in der Schillerstraße 2 statt. Für die „Großen“ (3.–5. Klasse) bleibt es dabei, dass die Christenlehre **von 17 bis 18 Uhr** in Zeuthen stattfindet. Eine Anmeldung zur Christenlehre ist jederzeit möglich, egal ob kirchenzugehörig oder nicht. Ich freue mich auf Euch!

Eure Gemeindepädagogin
Corinna Huschke

Gemeindetreff „Gemeinde gemeinsam leben“

Wir treffen uns nach wie vor einmal im Monat zum kreativen und lustigen Beisammensein. Eingeladen sind alle Menschen ab 20, die gerne kreative Zeit mit anderen Menschen verbringen möchten. Die Themen legen wir in unseren Treffen gemeinsam fest. Als Zeit ist **19 bis 20 Uhr** angedacht, es kann aber auch später werden – und wer möchte, bleibt einfach. Unsere Termine sind **immer an einem Donnerstag: 24.2., 24.3., 28.4.**, im Gemeindehaus in Wildau in der Kirchstraße 1. Fühlt Euch eingeladen!

Katharina Gräfe und Corinna Huschke

Möchtest du
Teamer*in
werden?



FOTO: CORINNA HUSCHKE

Was machen Teamer*innen eigentlich? Der Teamer*innen Kreis ist ein kreativer Kreis mit lustigen Leuten. Auf dem Programm stehen die Vorbereitungen der Arbeit mit Kindern. Hier sind die Teamer*innen die ‚Perlen der Gemeinde‘. Durch sie werden Kindernachmittage, Kinderbibelwochen, Zeltwochenenden, Kinderreisen und Andachten erst richtig schön. Mit ihrer Kreativität und Leichtigkeit zaubern sie den Kindern immer wieder ein Lachen ins Gesicht. Die Teamer*innen haben Vorbildfunktion, sie unterstützen die Kinder und helfen ihnen bei den unterschiedlichsten Aktionen. Sie leiten an und denken sich Spiele aus, sie fördern Zusammenhalt und übernehmen Verantwortung. Das Klangprojekt, das im Dezember lief, hat z.B. Eindrücke aus dem

Teamer*innenkreis gezeigt. Hier wurden tiefsinnige Glaubensfragen anhand von eigens gedrehten Videos zu Liedern von O’Bros sichtbar und hörbar gemacht.

Der Teamer*innen Kreis in Zeuthen ist eine Gruppe, in der sich Jugendliche **dienstags in den ungeraden Wochen** im Gemeindehaus Zeuthen treffen. Alle ab der 6. Klasse sind eingeladen. Unsere Älteste im Teamerkreis ist 21 Jahre alt. Wir genießen das Altersspektrum in diesem Kreis sehr und haben doch alle ein Ziel: Spaß! Der Teamer*innenkreis beginnt **um 17 Uhr**, wenn es die aktuellen Corona-Vorgaben erlauben, mit einem gemeinsamen Essen, Musik und Austausch.

Willst auch du dabei sein? Dann komm einfach vorbei.

Corinna Huschke

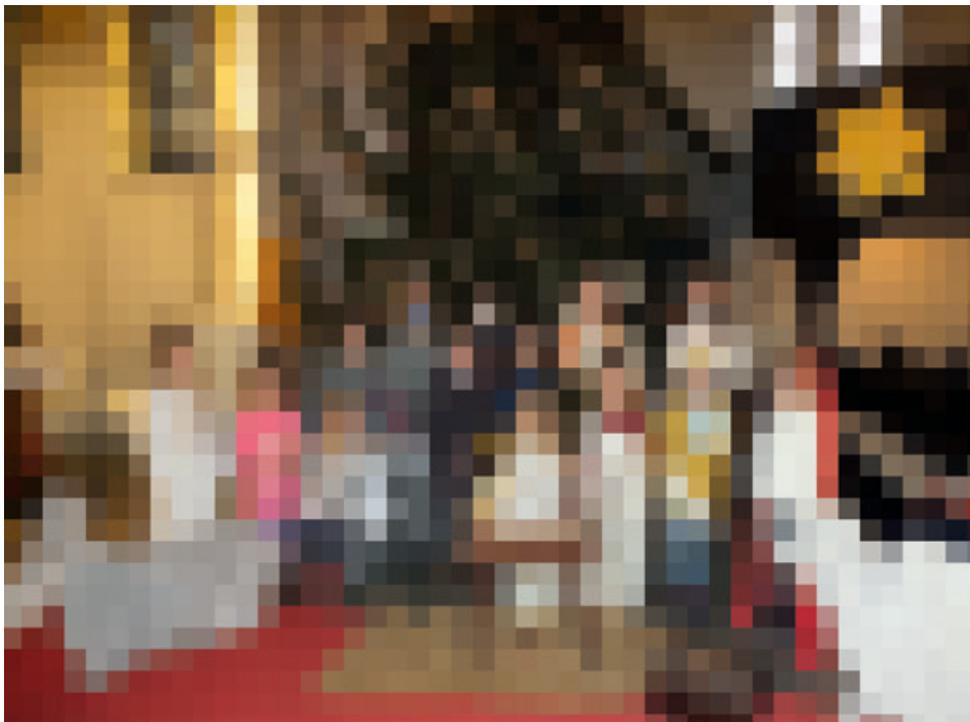


FOTO: CORINNA HUSCHKE

Zurückgeschaut I – Weihnachten

Wie dankbar und glücklich waren wohl viele, dass in diesem Jahr in Wildau ein Krippenspiel möglich war. An den Proben waren 17 Kinder beteiligt. Leider konnten drei Kinder davon dann krankheitsbedingt nicht am Krippenspiel teilnehmen. Schön war es, sich zum Proben treffen zu können,

um dann der Aufführung am Heiligen Abend entgegenzusehen. Mein freudiger Dank gilt allen Kindern, Eltern und den ehrenamtlichen Helfern aus der Kirchengemeinde Wildau, die diesen Heiligabend in Wildau so in Glanz und Freude gehüllt haben.

Corinna Huschke

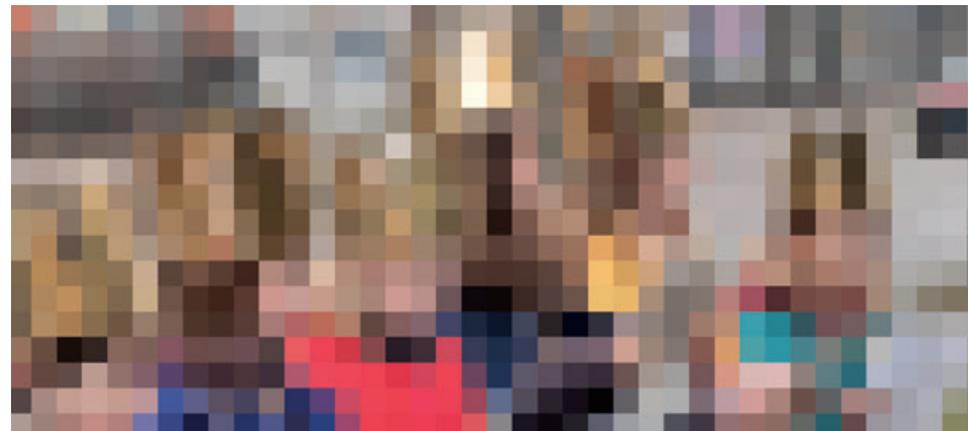


FOTO: ULRIKE FIEDLER

Zurückgeschaut II – Sternsinger

Bei der Sternsingeraktion am Epiphaniassonntag („Hausbesuche“ immerhin am Gartenzaun und in der evangelischen Kirche im Gottesdienst) waren Mitglieder der katholischen Kirche dabei, vor allem aber Kinder und Eltern aus dem evangelischen Religionsunterricht in Schmöckwitz. Der darauffolgende Montag wurde von

Kindern der Christenlehre Eichwalde vor Kindern, Erziehern und Erzieherinnen aus der Eichwalder Kita Jonas Wal gestaltet. Es war sehr bewegend, dass unsere Aktion trotz Corona möglich war und von vielen Gemeindegliedern der evangelischen und katholischen Kirche so herzensgut aufgenommen wurde.
Corinna Kuhnt

BITTE VORMERKEN: Kinderbibelwoche

Die ökumenische Kinderbibelwoche ist wieder in den Osterferien geplant. Wer möchte, kann sich dazu auch schon anmelden. Sie findet **vom 11. bis 13. April** statt. Wir treffen uns wie immer am frühen Vormittag und werden gegen 16 Uhr enden. Genauere Infos dazu bekommt Ihr bald vom Kinderbibelwochenteam.
*Corinna, Elske, Ute und Teamer*innen*



AUCH VORMERKEN: Zeltwochenende

Das Zeltwochenende ist in diesem Jahr für den Juli geplant. Wir freuen uns, dass es wieder ökumenisch auf dem Gelände der katholischen Kirche in Eichwalde stattfinden kann. Vom 1. auf den 2. Juli wollen wir das Zeltwochenende begehen. Wir hoffen, dass das Schlafen in unseren Zelten in diesem Jahr wieder möglich sein wird.
*Euer Zeltwochenendeteam:
Ute, Elske, Corinna K., Corinna H. und Teamer*innen*

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum, Stubenrauchstraße 19
Alle Termine unter Vorbehalt!

Konfirmandenunterricht

Gruppe I in Eichwalde Ort wird noch bekanntgegeben	Samstag, 12.2., 9.30–12.30 Uhr Freitag, 11.3. , 16.30–19.30 Uhr
Gruppe II in Eichwalde in Schmöckwitz	Samstag, 12.2., 13–16 Uhr Samstag, 12.3., 13–16 Uhr

Junge Gemeinde mittwochs, 18–20 Uhr

Kreistänze Dienstag, 8. und 22.2. 18.30–20 Uhr
Dienstag, 8. und 22.3. 18.30–20 Uhr

Kreatives Gestalten donnerstags, 10 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor mittwochs, 20 Uhr
Bläserchor mittwochs, 14-täglich, 18.30 Uhr

Frauenkreis Donnerstag, 17.2., 16 Uhr
Donnerstag, 17.3., 16 Uhr

Seniorenspielkreis dienstags, 13.30 – 16 Uhr

Bibelstunde Mittwoch, 9.2., 15.30 Uhr
Mittwoch, 9.3., 15.30 Uhr

Besuchsdienstkreis Mittwoch, 9.2., 17 Uhr
Mittwoch, 9.3., 17 Uhr

Gesprächskreis Donnerstag, 17.2., 19 Uhr
Donnerstag, 10.3., Details auf Seite 16

GKR-Sitzungen Dienstag, 8.2. und 8.3., 19 Uhr

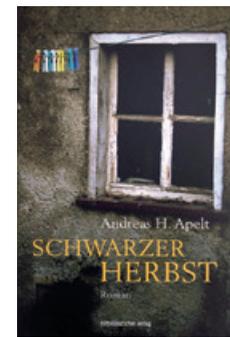
Pfn. Leu hat Urlaub:

15.2. und 16.2., Vertretung Pfr. Kahlbaum
22.2. bis 28.2., Vertretung Pfr. Kahlbaum
22.3. bis 24.3., Vertretung Pfn. Mahlow

Andacht am Aschermittwoch

Am 2. März ist Aschermittwoch, mit dem die Passionszeit beginnt. 40 Tage lang bedenken wir den Weg Jesu nach Jerusalem, der ihn ans Kreuz führte. Gerade in diesem Weg erkennen wir die Zuwendung Gottes zur Welt, seine Versöhnung, die Überwindung des Bösen und des Todes. Als Zeit des Fastens und Verzichts, der Selbstprüfung und Umkehr ist diese Zeit neu entdeckt worden. Um die Passionszeit gemeinsam zu beginnen, laden wir **um 18 Uhr** zu einer Andacht in die Kirche nach Eichwalde ein.

Lesung mit Dr. Andreas H. Apelt



Der Autor und Publizist Andreas H. Apelt liest **am Sonntag, 20.2., um 17 Uhr** im Gemeindesaal Eichwalde, Stubenrauchstraße 19, aus seinen Romanen „Schneewalzer“ und „Schwarzer

Herbst“. Dabei werden authentische Geschichten von Menschen erzählt, die die widersprüchliche deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts in ihren Seelen spiegeln. Als Vorbild dienen Apelt menschliche Schicksale aus der dörflichen Umgebung seiner Heimat im südlichsten Zipfel unseres Landkreises, denen er damit ein literarisches Denkmal setzt.

Musikalisch wird die Lesung begleitet von Burkhard Fritz. Es werden Wein und Wasser ausgeschenkt. Nebenbei bemerkt: Andreas Apelt ist langjähriges Mitglied unserer Kirchengemeinde und war bis 2019 Mitglied des Gemeindegemeinderats.

„Der Dichter vermag es, verwehte Vergangenheit gegenwärtig zu machen“
Nürnberger Nachrichten

„Seine Episoden runden sich zum Sinnbild für das deutsche Schicksal in diesem Jahrhundert“
Welt am Sonntag

Die Parabrahm-Orgel auf CD

Es gab schon Konzertmitschnitte, aber einen, auf der die einzigartige Parabrahm-Orgel so richtig zur Geltung kommt, hatten wir noch nicht. Dr. Ulrich Eckhardt hat nun einen CD-Mix aus seinen Konzerten von 2011 bis 2013 fertiggestellt. Mit Harald Janz (Aufnahme und Schnitt) wählte er lauter schöne Stücke aus: Liszt, Lewandowski, Dubois, Rheinberger, Karg-Elert u.a. Die CD kann im Gemeindebüro oder bei



Konzerten in der Kirche für 12 Euro erworben werden; ein Großteil davon kommt unserer Kirchenmusik zugute.
Burkhard Fritz



Weltgebetstag am 4. März

Frauen aller Konfessionen laden ein – „Zukunftsplan: Hoffnung!“ Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen? Im Alltag aber auch mit unserer Welt im Ganzen?

Viele Menschen blicken in dieser Zeit mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Als Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29.14 zum Weltgebetstags ist ganz klar: *Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.*

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Auch wir wollen Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Gott wird sie wachsen lassen!

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit unseren evangelischen Geschwistern **am Freitag, 4. März, um 17 Uhr** in unserer **Kirche St. Antonius Eichwalde.**

Pandemiebedingt ist der Ablauf noch nicht genau festgelegt. Wir stellen uns vor, dass nach dem verkürzten Gottesdienst ein Treffen im Freien mit kleinem Imbiss unter „Coronabedingungen“ stattfinden kann. In jedem Fall gibt es auch die „Weltgebets-tagstüte to go“ für Nicht-Anwesende. Bitte informieren Sie sich dazu auf

unserer homepage unter www.zur-heiligen-dreifaltigkeit.de. Elisabeth Ruff im Namen des Vorbereitungsteams

Der Himmel über Berlin

Astronomie, Astrologie – und Theologie: Seit dreitausend Jahren sind sie in den Kulturen unserer Erdsphäre eng miteinander verknüpft. Der jahreszeitliche Gang der Sonne, der Mond, dessen Phasen den Jahreslauf und die „Monate“ strukturieren, sind fixe Bestandteile unseres Lebensrhythmus. Gott, und damit auch die Erde und uns Menschen ins Zentrum des Kosmos zu stellen ist historisch nachvollziehbar, aber dies Weltbild stellte sich als falsch heraus: Seit viereinhalb Milliarden Jahren zieht die Erde mit den anderen Planeten ihre Bahn um die Sonne. Die Kurie hat sich längst damit arrangiert.

Zur „Vergewisserung“ lädt GKR-Vorsitzender Ulrich Köhler zu einer Inspektion des Nachthimmels über Berlin ein: **Am 10. März** besuchen wir die Wilhelm-Foerster-Sternwarte auf dem Insulaner und steigen dazu **um 17.11 Uhr** am Bahnhof Eichwalde in die S-Bahn. Kosten 9 Euro plus Fahrkarte. Je nach Wetter (im besten Fall können wir durch die Teleskope blicken!) dauert das Programm bis etwa 20.30 Uhr, so wären wir spätestens halb zehn zurück in Eichwalde. Verbindliche Anmeldungen bitte ins Gemeindebüro.

Brot für die Welt

Das Weihnachtsfest liegt hinter uns – es war das zweite Fest unter den

Einschränkungen der Pandemie. Das zeigte sich auch in unseren Gottesdiensten: Viele Menschen feierten lieber zu Hause, verfolgten Fernsehgottesdienste oder andere mediale Angebote, um

sich nicht in die Gefahr der Ansteckung zu bringen. Ungefähr nur ein Fünftel der sonst üblichen Teilnehmer besuchte die Gottesdienste an Heiligabend. Das hat auch Auswirkungen auf die Kollekten, vor allem auf die Hilfsaktion Brot für die Welt. Nur ein Bruchteil des sonst üblichen Kollektenaufkommens konnten wir für Brot für die Welt verbuchen. Und das schon zum zweiten



Mal. Statt der sonst um 3000 Euro für Brot für die Welt wurden beim letzten Heiligabend nur 512 Euro gespendet.

Wieder mal sind die Armen der Ärmsten die Leidtragenden. Wir wollen sie aber nicht vergessen und bitten um Ihre Spende für Brot für die Welt! Gern über das Gemeindebüro in bar oder durch Überweisung auf folgendes Konto:

► Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: „Hilfe weltweit“

Bibelwoche fällt 2022 aus

Auch in diesem Jahr müssen wir im Februar auf die Durchführung der beliebten, traditionellen Bibelwoche aus den bekannten Gründen verzichten.

Auf einen Blick

Evangelische Kindertagesstätte „JONAS WAL“

Stubenrauchstraße 19
Leiterin: Simone Baschin, Tel.: 030 67819575
ev-kita.jonas-wal@kk-neukoelln.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Eichwalde
Berliner Sparkasse

IBAN: DE 54 1005 0000 4955 1901 50 **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Veranstaltungen im Gemeindehaus, Dorfstraße 21 a

Konfirmanden

Kl. 7 und 8 siehe Eichwalde

Frauenhilfe / Gesprächskreis am Dienstag / Gesprächskreis am Mittwoch

Bei Redaktionsschluss coronabedingt keine Terminplanung für Februar und März, ggf. werden Themen und Termine kurzfristig bekanntgegeben.

Gesprächskreis am Freitag

Thema wird kurzfristig bekanntgegeben
Gesprächsabend mit Pfn. Leu

Freitag, 11.2., 19 Uhr
Freitag, 18.3., 19 Uhr

GKR Sitzungen

Sprenkel-GKR in Eichwalde
GKR Miersdorf

Dienstag, 8.2., 19 Uhr
Mittwoch, 9.3., 19 Uhr

Pfn. Leu hat Urlaub:

15.2. und 16.2., Vertretung Pfr. Kahlbaum
22.2. bis 28.2., Vertretung Pfr. Kahlbaum
22.3. bis 24.3., Vertretung Pfn. Mahlow

Auf Grund von wiederholten Anfragen und Unstimmigkeiten möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Gottesdienste in der Dorfkirche Miersdorf unter **3G-Regeln** stattfinden.

Schnelltests stehen ggf. zur Verfügung.

Der Gemeindegemeinderat

Einladungen nach Eichwalde

(näheres unter Eichwalde)

Aschermittwochsandacht

am 2. März, 18 Uhr

Evangelische Kirche Eichwalde

Weltgebetstag am 4. März, 17 Uhr

Katholische St. Antonius-Kirche

Eichwalde

Kindergottesdienst wieder regelmäßig

Liebe Kinder, Eltern und Großeltern! Wir freuen uns, nach langer Pause in Miersdorf wieder zum Kindergottesdienst einladen zu können. **Am Sonntag, 6. März, um 9.15 Uhr** beginnen wir zur Gottesdienstzeit in unserer Dorfkirche und gehen dann gemeinsam mit den Kindern in unser Gemeindehaus. Die Jüngsten können gern begleitet werden. Alle zwei Monate, immer am 1. Sonntag im Monat, möchten wir diese Kindergottesdienste regelmäßig anbieten und würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot zahlreich genutzt wird. Bitte erzählen Sie es weiter! Im Namen des Vorbereitungsteams *Sigrid Gratzias-Tenzer*

Große Laubaktion im November

Immer am Samstag vor dem Volkstrauertag treffen sich viele fleißige Helfer*innen im Kirchgarten zur jährlichen großen Laubaktion. Es wurden diesmal elf große Big-Bags mit Laub



FOTOS: SABINE BRANDT

gefüllt, die später mit schwerem Gerät über die Mauer gehoben und abtransportiert wurden. Anschließend gab es für alle, das ist schon Tradition, am „Mauer-Café“ Tee, Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank an alle Spender*innen für das leibliche Wohl und an alle fleißigen Helfer*innen.

Auf einen Blick

Evangelische Kita „Senfkorn“

Dorfstraße. 21 a, 15738 Zeuthen-Miersdorf
Leiterin: Frau Krüger, Tel.: 033762 879491
E-Mail: ev-kita.senfkorn@kk-neukoelln.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zth.-Miersdorf,
Berliner Sparkasse

IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben.

Gottesdienste Februar und März 2022

Datum	Eichwalde Kirche 10.45 Uhr	Zth.-Miersdorf Dorfkirche 9.15 Uhr	Schmöckwitz Kirche 10.45 Uhr	Schulzendorf Kreuzkirche 10.45 Uhr	Waltersdorf Kirche 9.15 Uhr	Wildau Friedenskirche 9.15 Uhr	Zeuthen M.-Luther-Kirche 10.45 Uhr
6. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. i.R. Kähler	Gottesdienst Pfn. i.R. Dürr	Gottesdienst Pfn. i.R. Dürr	10.45 Uhr Sprengelgottesdienst in Zeuthen Pfn. i.R. Weltzien	
13. Februar Septuagesimae	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	12 Uhr Lesegottesdienst	Gottesdienst Pf. Dr. Metzner
20. Februar Sexagesimae	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pröpstin i.R. E. Begrich	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow
27. Februar Estomihi	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow
2. März Aschermittwoch	18 Uhr Aschermittwochsandacht Ev. Kirche Eichwalde Pfn. Leu					19 Uhr Aschermittwochsandacht in Zeuthen Pfn. Mahlow	
4. März Weltgebetstag	17 Uhr ökumenischer GD zum Weltgebetstag in der katholischen St. Antonius-Kirche Eichwalde, Romanusplatz		19 Uhr Weltgebetstags- abend				
6. März Invocavit	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst und Kindergottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pf. i.R. Menthel	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	10 Uhr Sprengel-Familiengottesdienst in Wildau zum Weltgebetstag Pfn. Mahlow	
13. März Reminiscere	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pf. Dr. Metzner	Gottesdienst Pf. Dr. Metzner
20. März Okuli	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. i.R. Fichtenhofer	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow
27. März Laetare	Gottesdienst mit Taufe Prädikant Janz-Hagendorf	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Leu	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Einladung nach Schulzendorf	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow
3. April Judika	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Leu	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pfn. Mahlow	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. Kahlbaum	Gottesdienst Pf. i.R. Spiegelberg	Gottesdienst Pf. i.R. Spiegelberg



FOTOS: SABINE BRANDT

Heiligabend – es war spannend ...

Bis zum Schluss wussten wir nicht, ob unser mit viel Engagement geplanter Open-Air Gottesdienst im Miersdorfer Kirchgarten wirklich stattfinden konnte. Der Aufwand sollte sich ja auch lohnen: Ein Podest mit Zelt wurde gebraucht, alles musste gut ausgeleuchtet und akustisch verstärkt werden. Außer den Technikern gab es ein Bastelteam, ein Dekorationsteam und viele freiwillige Helfer, unsere Pfarrerrinnen hatten alles perfekt mit uns vorbereitet. Auch im Inneren der Kirche gab es zu tun. Der große Baum wurde aufgestellt und festlich geschmückt, die Pyramide kam aus ihrem Dornröschenschlaf und die Krippenfiguren wurden arrangiert. In den Tagen vor dem 24.12. schauten wir sehr oft im Wetterbericht und bei den Inzidenzwerten nach und langsam kam Hoffnung auf: In diesem Jahr würde es einen Gottesdienst geben können. Aber was nutzt die ganze Vorbereitung, wenn keine Besucher kommen?



Das Wetter war grenzwertig und eine Stunde lang in der Kälte zu stehen – das konnte schon abschrecken! Aber dann strömten die Menschen aus allen Richtungen, mit Kindern und Stalllaterne, auch Hunde waren dabei. Es war fast ein bisschen wie damals, als die Hirten auf Geheiß des Engels loszogen. Wir sangen die altbekannten Lieder und hörten die tröstlichen Worte der Predigt von Pfarrerin Mahlow: Fürchtet euch nicht. Gott ist nah! Und plötzlich war sie da, die besondere Weihnachtsstimmung, und unsere Herzen waren voller Freude und Hoffnung!
Michaela Nieke für den GKR

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Gemeindekirchenrat

Sprengel-Sitzung in Eichwalde
GKR im Gemeindesaal Schmöckwitz

Dienstag, 8.2., 19 Uhr
Mittwoch, 2.3., 19 Uhr

Sonntagsspaziergang

Ab Kirche Schmöckwitz

Sonntag, 6.2., 12 Uhr

Bibelgesprächskreis „Auf der Suche – wir lesen in der Bibel“

Lukas 10, 38-42
Lukas 17, 11-19

Montag, 7.2., 19 Uhr
Montag, 7.3., 19 Uhr

Bei Pf. Menthel, Eichwalde, Uhlandallee 38

Seniorenkreis

Gemeindesaal

Montag, 14.2., 14.30 Uhr

Montag, 7.3., 14.30 Uhr

Geburtstagskaffee Montag, 28.3., 14.30 Uhr

Kontakt: H. Eisenmann Telefon 030 2422907

Weltgebetstag der Frauen

Kirche Schmöckwitz

Freitag, 4.3., 19 Uhr

Workshop „Psalmen in Schmöckwitz“ mit Jalda Rebling

Gemeindesaal Schmöckwitz

Sonnabend, 19.3., 15–20 Uhr

Unterstützendenkreis

Kontakt: Corinna Kuhnt

Termine nach Absprache

Auf einen Blick

Evangelischer Kindergarten

Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin
Leiterin: Marina Jäger
Tel.: 030 3 4409443
Fax: 030 34409456
E-Mail: ev-kita.schmoeckwitz@
kk-neukoelln.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreisverband Süd/
Ev. KG Bln.-Schmöckwitz
Berliner Sparkasse
IBAN: DE92 1005 0000 4955 1906 30
BIC: BELADEV3333
Bei Überweisungen bitte
Einzahlungsgrund angeben

Seniorenkreis

Hannelore Eisenmann
Tel.: 030 2422907

Sonntagsspaziergang

Am 6. Februar nach dem Gottesdienst **ab 12 Uhr** lädt die Gemeinde wieder ein zum Sonntagsspaziergang. Freuen wir uns auf gute Gespräche unterwegs in der frischen Winterluft. Proviant im eigenen Rucksack wird uns stärken, falls wir wegen Corona keine Einkehrmöglichkeit finden. Die Tour wird dem Wetter angepasst. Wünsche an Familie Stadthaus, Tel. 6759978

Weltgebetstag der Frauen

Den Weltgebetstag der Frauen feiern wir in diesem Jahr **am 4. März um 19 Uhr** in unserer Kirche. *Zukunftsplan Hoffnung* haben Frauen aus England, Wales und Nordirland (schon das wirft Fragen auf) zum Thema gewählt und lassen sich stärken aus den Erkenntnissen eines Briefes, den der Prophet Jeremia im Auftrag Gottes aus Jerusalem nach Babylon schickt (Altes Testament Jeremia 29, Verse 1 – 14). Es geht um Vertreibung nach einem Krieg, um Neuanfang, um Hoffnung. Wieder werden wir nicht an einer gedeckten Tafel im Saal sitzen, sondern mit Abstand einen sehr wichtigen Abend in unserer Kirche erleben. Herzlich laden wir alle Generationen unserer Gemeinde und Gäste ein nachzuspüren, welchen Hoffnungsplan Gott für unser Zusammenleben hat.

Für die Vorbereitungsgruppe
S. Haake, E. Stadthaus

Geburtstagskaffee

Am 28. März um 14.30 Uhr gibt es in unserm Gemeindesaal Alt Schmöckwitz 1 Geburtstagskaffee. Alle, die im Januar, Februar und März ihren Ehrentag feiern, sind herzlich eingeladen, Gäste sehr willkommen. Wir erwarten Sie mit einem geistlichen Zuspruch, einer schön gedeckten Kaffeetafel und viel Musik zum Zuhören und Mitsingen. Ihr Vorbereitungsteam
B. Knuth, B. Knuth u. E. Stadthaus



*Vart nisht oyf a nes zog
t'hillim – warte nicht auf ein
Wunder, sag Psalmen!*

JÜDISCH UND CHRISTLICH – NÄHER ALS IHR DENKT

T'hillim – Psalmen in Schmöckwitz Ein Workshop mit Jaldá Rebling

T'hillim – Psalmen in Schmöckwitz, so heißt ein Workshop mit Jaldá Rebling **am Sonnabend – Schabbat –, 19. März, von 15–20 Uhr** im Gemeindesaal Alt-Schmöckwitz 1.

Die fünf Bücher der T'hillim, der Psalmen, sind ein unermesslicher Schatz antiker Poesie und ein wichtiger Bestandteil jüdischer und christlicher Gottesdienste. Sie werden König David zugeschrieben, es gibt jedoch auch andere Autoren. Wer waren diese Dichter? Warum rühren uns diese uralten Texte noch heute? Warum bleiben sie uns so wichtig in jüdischer und in christlicher Liturgie?

Wir laden ein, mit der jüdischen Kantorin Jaldá Rebling gemeinsam die T'hillim, die Psalmen, neu zu entdecken und mit ihr zusammen zu singen. Den Workshop werden wir mit einer Havdala, der Zeremonie und dem Essen zur Verabschiedung des Schabbat abschließen.

Chasan Jaldá Rebling, Jüdische Kantorin, Schauspielerin, lehrt in der Tradition der Maggidim, von Ort zu Ort wandernd, jüdisches Wissen in Geschichten und Liedern. Sie ist eine experimentierfreudige welterfahrene Spezialistin für jüdische Musik vom Mittelalter bis zur Moderne.



FOTOS: ROBERT VÖLTER

Unser Heiligabend „draußen auf dem Feld“

Regenschirme, Lichterketten, Posaunenklänge – das sind Stichworte von unserer Christvesper. Aber das Wichtigste waren viele weihnachtlich gestimmte Menschen, die es sich nicht hatten nehmen lassen, an diesem Nachmittag trotz kühlem, regnerischem Wetter vor der Kirche auf die gute Nachricht von der Geburt des Kindes in Bethlehem zu hören. Mitgeholfen dabei haben viele Gemeindeglieder und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die den Platz festlich hergerichtet und die Technik bedient haben, die Kindergartenkinder, die den Baum schmückten und die Bläser um David Bergermann, die das Singen begleiteten. Elfriede Begrich fand gute Worte, die uns die Weihnachtsgeschichte sehr nah brachten. Und wie im vergangenen Jahr wurde die alte Geschichte durch

das von Kindern und Erwachsenen der Gemeinde dargestellte „Bilderbuch“ an der Kirchenwand illustriert und dadurch sehr gegenwärtig.

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die diesen schönen Weihnachtsgottesdienst mit vorbereitet und gestaltet haben!

Ob es wohl eine neue Tradition bei uns wird, Weihnachten „draußen auf dem Feld“ zu feiern? Es gab Stimmen, die sich so äußerten.

Aber es war auch sehr schön, dass dann den ganzen Abend über die wunderschön weihnachtlich geschmückte und warme Kirche offen und einladend war für Menschen, die ein wenig Wärme und Besinnung suchten. Ein Dank an Hannelore Eisenmann und Michael Glaß, die das ermöglicht haben!

Almuth Berger

Basar in der Adventszeit

Wie auch in den letzten Jahren gab es in der Adventszeit wieder rund um die Gottesdienste ein buntes Angebot von schönen Dingen zu Gunsten unseres HIV-Projektes in Äthiopien. Viele fleißige Kunsthandwerker boten Sachen zum Tausch gegen Spenden an. Es wurden unter großem Einsatz, mit Fingerfertigkeit und Liebe selbst hergestellte Marmeladen, Likör, Socken, Taschen, Grußkarten, Stollen und weihnachtliches Gebäck, Weihnachtsengel und Weihnachtssterne, regionaler Honig, leckere Schokoladen, äthiopische Kalender und vieles andere angeboten. Das kunsthandwerklich Selbstgebastelte erfreute sich großer Beliebtheit und wurde gern und schnell gegen Spenden getauscht. Wenn den Akteuren wohl auch viel Spaß beim gemeinsamen Basteln, Herstellen und der Begegnung im Vorfeld beschert wurde – an alle ein herzliches Dankeschön! Es gelang uns auch, typisch äthiopische Waren, wie Tücher und Kleider zu bekommen und anzubieten. Es war schön, ein klein wenig Flair aus unse-



FOTO: ANNE SOMMERFELD

Der Adventsbasar in Schmöckwitz

rem Partnerland zu präsentieren. Die Summe, die zusammengekommen ist, spiegelt Ihre Großzügigkeit, auch dafür ein herzliches Dankeschön. Und ein besonderes Dankeschön den aktiven Sponsoren und Standbetreuern. Der schöne Ertrag von 1900 Euro wird unseren Freunden in Chanka zu Gute kommen und dankend in Empfang genommen werden.
Anne Sommerfeld

DER APPELL DER 50 NOBELPREISTRÄGERINNEN

Weniger für das Militär, mehr für die Menschheit!



Kurz vor Weihnachten haben 50 internationale NobelpreisträgerInnen einen großartigen Vorschlag gemacht, den ich wie ein Weihnachtsgeschenk an uns alle empfinde. Mit der Bitte, ihn zu unterstützen und verbreiten zu helfen, geben wir ihn auch hier im Gemeindebrief weiter.

Siegfried Menthel

Die Initiative *Global Peace Dividend* hat diese Petition an António Guterres, den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Olaf Scholz und Annalena Baerbock gestartet.

Im Dezember 2021 unterzeichneten über fünfzig NobelpreisträgerInnen und Präsidenten wissenschaftlicher Gesellschaften einen Appell für eine „globale Friedensdividende“. Als Bilanz des sich beschleunigenden weltweiten Rüstungswettlaufs fordern sie, dass alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen eine gemeinsame Reduzierung ihrer jährlichen Militärausgaben um 2 Prozent aushandeln sollten. Sie schlagen außerdem vor, die Hälfte der so eingesparten Ressourcen einem globalen Fonds zur Bekämpfung von Klimawandel, Pandemien und extremer Armut zuzuweisen.

Im Zeitraum von 2025 bis 2030 würde die durch den Vorschlag der Preisträger generierte „Friedensdividende“ eine Billion US-Dollar übersteigen – ein

Betrag, der mit den Gesamtinvestitionen in erneuerbare Energien weltweit vergleichbar ist und sechsmal höher ist als die Mittel, die für die Erforschung und Behandlung von Krebs, HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen zur Verfügung stehen.

In einer Zeit wachsender Herausforderungen für das Wohlergehen der Menschen könnten diese neuen Ressourcen das Leben von Millionen Menschen zum Nulltarif positiv beeinflussen. Wir, die Unterzeichner dieser Petition, unterstützen die Initiative der NobelpreisträgerInnen nachdrücklich und bitten Sie, Herr António Guterres, Olaf Scholz und Annalena Baerbock so bald wie möglich, mit den Verhandlungen über ein solches Abkommen zu beginnen.

Albert Einstein stellte einst fest, dass man „nicht gleichzeitig Krieg verhindern und vorbereiten kann“. Heute legen führende Intellektuelle einen Weg vor, um Krieg zu verhindern und sich auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft vorzubereiten. Sie als Generalsekretär der Vereinten Nationen und Führer der ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrats bitten wir, diesen Weg in unser aller Namen zu gehen.

► **Weitere Informationen unter**
www.peace-dividend.org

► Änderungen wegen Corona möglich, Infos im Pfarramt: 0333762 49819

► Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Gesprächsabend Mittwoch, 2. 3.,
Kreuzkirche Schulzendorf 19.30 Uhr
mit Thomas de Vachroi, dem Armutsbeauftragten unseres Kirchenkreises Neukölln, zu seiner Arbeit und unseren Fragen, die manchmal ganz einfach sind: Können normale Leute wie du und ich in Armut geraten? Kommt es nicht aus eigener Schuld? Sollte man Bettlern was geben oder bezahlt man damit Hintermänner? Könnten sie nicht arbeiten gehen? Thomas de Vachroi ist hoch engagiert, informiert und sehr interessant (so habe ich, HKK, ihn erlebt).

Frühstück Dienstag, 8.3. und 5.4.,
Kreuzkirche Schulzendorf 9 Uhr
Anmeldung auf Blatt nach dem Gottesdienst

Für Kinder im Grundschulalter dienstags,
mit Corinna Huschke, Tel. 0179 1007805, huschke@ejnberlin.de 15–16 Uhr
Christenlehre (Kreuzkirche Schulzendorf)

Samstags-Treffen der Kinder Samstag, 19.2.,
Kreuzkirche Schulzendorf, siehe Seite 9 16–18.30 Uhr
(ebenso Samstag 19.3. Wildau, 14.5. Zeuthen, 11.6. Wildau)

Konfirmandenstunde freitags 16 Uhr
im Pfarrhaus Schulzendorf, Rosa-Luxemburg-Str. 25

Seniorenachmittag Schulzendorf Mittwoch, 16.2. und 16.3.,
Kreuzkirche 14 Uhr

Seniorenachmittag Waltersdorf Mittwoch, 23.2. und 23.3.,
Gemeindehaus 14 Uhr

Chor donnerstags,
Kreuzkirche 19.30 Uhr
mit Kantor Peter Aumeier
peteraumeier@web.de oder 0157 54397362

Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelm Busch nach Absprache

Vertretung für Pfarrer Kahlbaum 31.1.–5.2.:
Pfarrerin Leu 030 6758039, in dringenden Fällen 030 67818383

Gesprächsabend in der Kreuzkirche

Am 24. November hörten wir in unserer heimatlichen Schulzendorfer Kreuzkirche den sehr beeindruckenden Vortrag von Pfarrer Dr. Reinhard Kees über Hans Küng. Dr. Reinhard Kees ist noch Pfarrer für interreligiöse und ökumenische Arbeit im Ev. Kirchenkreis. Da seine Frau, Christiane Richter, demnächst Pfarrerin in Lychen in der Uckermark wird und er von dort aus die Pfarrstelle „Löwenberger Land“ übernehmen wird, war dies vermutlich die letzte Gelegenheit, ihn zu einem Gesprächsabend bei uns einzuladen. Allerdings wird er im Frühjahr 2022 eine Fotoausstellung mit den Kirchen der Welt in Zeuthen oder Wildau organisieren.

Dr. Kees ließ Hans Küng – den aufrechten Schweizer und unbeugsamen katholischen Theologen – zu großen Teilen selber zu Worte kommen. In Originalaufnahmen hörten wir ihm gespannt zu, wie er seine Ideen, Vorstellungen und Thesen zur Versöhnung der Konfessionen, Religionen und zum Weltethos vortrug.

Dr. Kees skizzierte Küngs Lebenslauf. Er wurde 1928 in der äußerst friedlichen Schweiz geboren. Küng wuchs in einer sehr katholisch-liberalen Familie auf, in der er von klein auf kritisches Denken erfahren hatte. Er studierte Theologie und Philosophie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom und wurde neben seinen Abschlüssen auch zum katholischen Priester geweiht. Es folgten Studien an der Sorbonne und dem Institut Catholique in Paris. Dort wurde er mit der Dissertation zum Thema „Rechtfertigung. Die Lehre Karl Barths und eine katholische Besinnung“ promoviert.

Trotz seiner „ketzerischen“ Gedanken zur katholischen Kirche – die Idee der

Ökumene zog sich wie ein roter Faden durch sein ganzes Leben – wurde er später einer der von Papst Johannes XXIII. berufenen Konzilstheologen des Zweiten Vatikanischen Konzils, gemeinsam mit Joseph Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt XVI. Diese beiden Priester konnten gegensätzlicher nicht sein: der liberale Küng und der konservative Ratzinger. Die Idee, diese gemeinsam arbeiten zu lassen war die Hoffnung auf eine konstruktive Ergänzung. Als Ratzinger Jahre später Papst Benedikt XVI. war, empfing er – der ehemalige gleichgestellte Kollege – Küng zu einer vierstündigen Privataudienz in Castel Gandolfo. Es kam aber zu keiner Rehabilitation von Küng, denn man hatte ihm ja 1979 die Lehrerlaubnis an der katholischen Fakultät entzogen. Hauptgrund hierfür war seine Kritik am Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes.

Die Universität Tübingen kreierte daraufhin einen neuen, von den Konfessionen unabhängigen Lehrstuhl und Küng wurde dort ab 1980 zum fakultätsunabhängigen Professor für Ökumenische

über Hans Küng



FOTO: WIKIMEDIA

Theologie und Direktor des Instituts für ökumenische Forschung der Universität Tübingen berufen. Er stellte die päpstlichen Dogmen zu Themen wie Zölibat, Empfängnisverhütung, Homosexualität in Frage. Seiner Ansicht nach basierten diese auf dem mittelalterlichen Weltbild und seien deshalb überholt. Damit stand er der Reformation und Martin Luthers Thesen recht nahe. Dennoch fühlte Küng sich sein Leben lang als Katholik, wobei für ihn bei allen theologischen Fragen Jesus Christus im Mittelpunkt stand: Wie hätte Christus heute zu den anstehenden

Frage entschieden? Seine Gedanken und Vorstellungen erlebte er als Horizonterweiterung und nicht als Abbrücken von seinem Glauben.

Die Entwicklung seiner Überlegungen zum katholischen Christentum ließen ihn einen engagierten Vertreter der Ökumene sein und mündete schließlich in die Gründung der Stiftung Weltethos. Hier beschreibt er, was die Weltreligionen eint und nicht was sie trennt: Die Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens sind in allen Weltreligionen gleich, entsprechend der Goldenen Regel: Was Du nicht willst das man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Kein Frieden ohne Religionsfrieden!

Sehr bedauerlich finde ich, dass Küng nie für den Friedensnobelpreis nominiert wurde. Er hätte ihn gewiss verdient.

Sylvia Rasch

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Schulzendorf-Waltersdorf
Berliner Sparkasse
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1906 56, **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund angeben
(z. B. Kirchgeld oder Spende)

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Zeuthen
Konfirmanden und Vorkonfirmanden: donnerstags, 17.15 Uhr

Posaunenchor in der Regel samstags, 10.30 Uhr
Anfänger nach Absprache mit Kantor Finke-Tange

Frauenkreis Mittwoch, 23.2., 14.30 Uhr
in Zeuthen Mittwoch, 23.3., 14.30 Uhr

Handarbeitskreis dienstags, 14 Uhr

Gemeinsames Essen für Alleinlebende donnerstags, 12 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch Abend unter 03375 554619.

Offener Gesprächskreis mit Pfarrerin Mahlow Dienstag, 22.3., 19 Uhr

Kindernachmittag mit Andacht Samstag, 19.3.,
mit Gemeindepädagogin Huschke 16 Uhr (Andacht 18 Uhr)

Taizé-Andacht Freitag, 18.2., 19 Uhr

Offener Treff „Gemeinde gemeinsam leben“ Donnerstag, 24.2., 19 Uhr
Donnerstag, 24.3., 19 Uhr

Sprechzeiten:
Kirchbüro Wildau donnerstags, 11–12 Uhr
Pfarrerin Mix bis 31.3. in Studienzzeit
pfarramtliche Vertretung durch Pfn. Mahlow

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Wildau
Berliner Sparkasse

IBAN: DE47 1005 0000 4955 1907 61 **BIC:** BELADEBEXXX
Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund
und „Kirchengemeinde Wildau“ angeben

Zukunftsplan Hoffnung

„Hoffnung tut der Seele gut“, so heißt es auf dem Banner, das seit Weihnachten 2020 an unserer Kirche hängt. Um Hoffnung geht es auch am diesjährigen Weltgebetstag, den die ökumenischen Kirchen jedes Jahr am ersten Freitag im Monat März begehen. Die Sprengelgemeinden Wildau und



Zeuthen haben im Blick auf die Pandemie beschlossen, statt einer Veranstaltung am Freitag den nachfolgenden Sonntagsgottesdienst unter das Motto des Weltgebetsstags „Zukunftsplan Hoffnung“

zu stellen. So laden wir herzlich **am 6. März** zu einem Sprengelgottesdienst mit Pfarrerin Mahlow **um 10 Uhr** nach Wildau ein. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben dieses Mal den Weltgebetstag vorbereitet, und er steht unter dem Bibelwort *Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens* (Jeremia 29.11), zu dem die Künstlerin Angie Fox das Plakat gestaltet hat.

Die Gemeinde Wildau hält im Anschluss an den Gottesdienst einen wie üblich von den Herkunftsländern inspirierten Imbiss bereit, je nach Corona-Maßnahmen in oder vor den Gemeinderäumen.
Hans Henschel



FOTOS: HANS HENSCHEL

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

So wurde es wieder Zeit unsere schöne Kirche weihnachtlich herauszuputzen. Mit dem Aufstellen des liebevoll gearbeiteten Adventskranzes und der Verschönerung der Bankreihen mit geschmückten Tannenzweigen war der Anfang gemacht.

Ein großer und gut gewachsener Tannenbaum wurde in diesem Jahr durch Herrn Kuhn bereitgestellt, Sascha Müller von der Wildauer Firma „Spezialfällungen und Baumpflege“ hat ihn für



uns geschlagen und angeliefert. Gemeinsam haben ihn dann Familie Noack, Herr Fischer, Familie Lindner, Frau Sommerfeld und Frau Sziedat aufgestellt und

zum Erstrahlen gebracht. Dazu kamen die schönen Glaskugeln, die vom Handarbeitskreis wundervoll umhäkelt wurden. So wurde der Baum zu einem der schönsten, den wir je hatten. Wir möchten allen, die mitgeholfen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen und wünschen Ihnen und allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes, gesundes und fröhliches Neues Jahr.
Ute Lindner

Adventssterne

Zur Weihnachtszeit 2020 kam aus der Gemeinde die Idee, auch in Wildau einen von außen sichtbaren Herrnhuter Stern aufzuhängen. Zwar ist ein großer, wetterfester Stern nicht ganz billig – aber die lange Vorlaufzeit bis zum Winter 2021 bot uns Gelegenheit, die Beschaffung einzukalkulieren und die Aufhängung vorzubereiten. Hans Henschel und Frank Lindner haben den Stern dann in der Vorwoche des ersten Advents montiert, nach oben gezogen und angeschlossen. Viele Gemeindeglieder gaben in der Adventszeit ihrer Freude Ausdruck, dass in der Dunkelheit nun ein beleuchteter Stern vom Kirchturm grüßt.

Und noch ein Dank ...

... geht an Herrn Gerd Hegermann! Den Herrnhuter Stern das ganze Jahr hindurch in der Kirche hängen zu lassen, auch wenn er dann nicht beleuchtet wird, empfinden wir als schlechten Stil. Da er aber nirgends in voller Größe aufbewahrt werden kann, muss er alljährlich zerlegt und vor dem ersten Advent neu zusammengebaut werden. Dieses Mal wurde deutlich, dass er einen weiteren Ab- und Aufbau nicht mehr überleben würde – nur mit viel Geduld und Klebeband konnte er noch einmal zur vollen Schönheit montiert werden. Als Herr Hegermann von diesem Problem erfuhr, bot er spontan an, die Kosten für die Beschaffung eines neuen Sterns zu übernehmen. Und um möglichen Unwägbarkeiten des

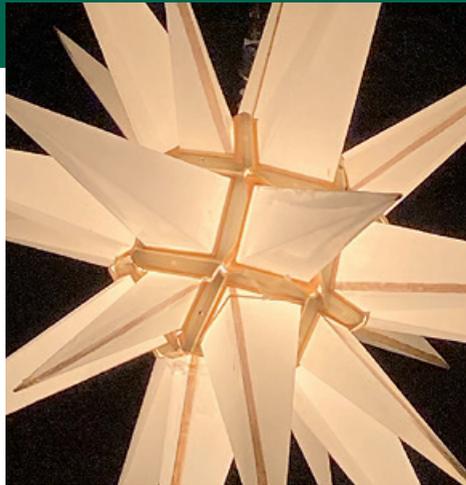


FOTO: HANS HENSCHEL



FOTO: FRANK LINDNER

Lebens zuvorzukommen, hat er seine Spende noch vor Weihnachten übermittelt. Der Stern ist geliefert und wird die Arbeit im kommenden November einfacher machen!

Der Gemeindegemeinderat

► Alle Angebote für Kinder und Jugendliche unserer Region und alle Artikel zum Thema finden Sie unter der Rubrik „Kinder und Jugend“ auf den Seiten 8–13.

Workshop Tanz & Spiritualität
in Zeuthen im Gemeindehaus

Samstag, 19.2.,
15–17 Uhr

Liederabend mit Sebastina Bluth
in der Martin-Luther Kirche in Zeuthen

Samstag, 5.3.,
18 Uhr

Frauenkreis
in Zeuthen im Gemeindehaus

Mittwoch, 23.2., 14.30 Uhr
Mittwoch, 23.3., 14.30 Uhr

Konfirmanden-Unterricht
gemeinsam mit Vor-Konfis
im Gemeindehaus Zeuthen

mittwochs,
17.15 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim Zeuthen
des ASB, Wilhelm-Guthke-Straße 13
Termine werden kurzfristig bekanntgegeben

Kinder-Singen für 6- bis 10-Jährige
im Gemeindehaus Zeuthen

montags,
17–18 Uhr (neu!)

Kantatenchor
im Gemeindehaus Zeuthen

montags,
18.45 Uhr

Kirchenchor
im Gemeindehaus Zeuthen

nach Absprache

Posaunenchor
im Gemeindehaus Wildau

samstags,
10.30 Uhr

Sprechzeiten:
Gemeindebüro Zeuthen
Pfarrerin Mix

dienstags, 15–18 Uhr
bis 31.3. in Studienzzeit

Heiligabend 2021 – ein Rückblick

Viele Menschen machten sich trotz Dauerregens und coronabedingter Ausnahmesituation auf den Weg, um vor der Kirche bei uns in Zeuthen die gute Botschaft über die Geburt Jesu zu hören.

Damals war es für das Elternpaar Maria und Joseph eine sehr schwierige Zeit mit ungewisser Zukunft, unter armen Umständen, mit einem Säugling auf der Flucht lebend. Die Geburt des Kindes aber verheißt damals und verheißt auch heute Hoffnung für eine friedlichere Welt, eine Welt, in der wir zuversichtlich sein dürfen, verheißt Hoffnung auf die Liebe Gottes zu uns und die Liebe untereinander. Pfarrerin Cornelia Mix beschrieb vor der Kirche wunderbar diese Botschaft, die mit der Geburt Jesus von Gott an die Menschheit ausgesandt worden war: als Liebesbeweis Gottes an die Menschen, die Geburt des Kindes als lebensstiftend, und alle Unzulänglichkeiten der Menschheit gnädig vergebend. Bei flackerndem Feuerschein feierten



FOTO: SABINE KIHHLHOLZ

wir zwei Open-Air-Gottesdienste, so dass Weihnachtslieder mitgesungen werden durften, mit Untermalung des Bläser-Ensembles unter der Leitung unseres Kantors Christian Finke-Tange. Mit den Kindern fand unter der Obhut von Frau Huschke ein Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt. Nach der Predigt wurden draußen Glühwein und Kinderpunsch als wärmende Getränke gereicht und am Ende konnte jeder eine Kerze als Symbol des Lichtes, das in unsere Welt gebracht wurde, sowie Wunschsternchen mit nach Hause nehmen.

Die musikalische Andacht in der Nacht um 22 Uhr wurde mit besinnlicher Musik der bekannten Potsdamer Flötistin Birgitta Winkler und dem Kantor an der Orgel in der wunderschön geschmückten Kirche zelebriert.

Es war ein sehr beeindruckender, beseelender Heiligabend, trotz der besonderen Umstände sehr gut besucht und besonders zu Herzen gehend.

Sabine Kihlholz



Danke für das schöne Weihnachtsfest

Wir danken von Herzen all jenen, die mitgeholfen haben, dass es 2021 ein schönes Weihnachtsfest für alle geworden ist.

Allen voran danken wir den Bläserinnen und Bläsern des Wildauer Posanenchores unter Leitung von Christian Finke-Tange sowie Herrn René Herbrand, der die Übertragungstechnik zur Verfügung gestellt und diese auch bedient hat. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Sascha Müller aus Wildau für die Spende der wunderschönen Weihnachtsbäume und all jenen, die beim Baumaufstellen und Baumschmücken in der Kirche mitgeholfen haben.

Um den Baum vor der Kirche aufzustellen, war professionelle Hilfe nötig, die der Bauhof der Kommune Zeuthen übernommen hatte, deren Mannschaft wir herzlich dafür danken. Außerdem danken wir allen anderen helfenden Händen, die vorbereitet, mitgemacht und nachbereitet haben: die die Kirche innen und aussen sauber gemacht und dekoriert haben, die Stühle, Tische und Zelte aufgestellt und weggeräumt haben, fleißig Glühwein und Punsch ausschenkten und sich auch um den Abwasch kümmerten, bei



FOTOS: JOCHEN DÄHN

dem Kirchendienst unterstützt haben und Liederblättchen, Kerzen und Wunschsterne ausgeteilt und Kollekte eingesammelt haben.

Ihnen/Euch allen ein herzliches Dankeschön!

Ihre Cornelia Mix und der GKR Zeuthen

Danke für die Herzen

Wir danken herzlich der Bäckerei Schneider in Zeuthen, die für die



FOTO: PRIVAT

Ehrung unserer ehrenamtlich Helfenden in der Kirchengemeinde am 5. Dezember 40 Danke-Hezen gebacken und gesponsert hat.

Gartengrundstück zu verpachten

Seit 1. Januar besteht die Möglichkeit, ein zur evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen gehörendes, ca. 655 m² großes, unbebautes Gartengrundstück für zirka zwei Jahre zu pachten. Der Garten liegt direkt gegenüber der Kirche in der Wilhelm-Guthke-Straße 1 in Zeuthen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Kirchenbüro unter kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de.

Auf einen Blick

Ev. Kirchenkreisverband Süd / Ev. KG Zeuthen
Berliner Sparkasse

IBAN: DE61 1005 0000 4955 1908 00, **BIC:** BELADEBEXXX

Bei Überweisungen bitte Einzahlungsgrund und „Kirchengemeinde Zeuthen“ angeben

Taufen



Eichwalde

26. Dezember Sara-Marie Abraham

Beerdigungen



Eichwalde

6. Dezember Sigrid Arnold, 92 Jahre

Schulzendorf

7. Dezember Margit Neumann, geb. Hopfe, 84 Jahre

9. Dezember Gertrud Wondras, geb. Schönemeyer,
85 Jahre

7. Januar Hartwig Scholz, 77 Jahre

20. Januar Ingrid Krüger, geb. Holz, 86 Jahre

Wildau

4. Januar Hans-Heinrich Spillmann, 90 Jahren

12. Januar Ingrid Wellmann, geb. Cornelius, 81 Jahre
(bestattet in Berlin Emmaus-Kirchhof)

Kirchengemeinde Eichwalde

Pfarramt des Sprengels Eichwalde – Zeuthen-Miersdorf – Schmöckwitz/

Gemeindebüro der Gemeinden Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde

Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518

E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:

mittwochs und donnerstags 10–12 Uhr

Internet: www.evkirche-eichwalde.de

Pfarrerin Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

Pfarrerin Christine Leu

Tel.: 030 67818383

Ev. Kita JONAs WAL

Tel.: 030 67819575

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0152 24785628

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf

Gemeindebüro

Stubenrauchstr. 19, 15732 Eichwalde

Tel.: 030 6758039, Fax: 030 67819518

E-Mail: ev-kirche-eichwalde@freenet.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 10–12 Uhr

Pfarrerin Christine Leu ist über das Gemeindebüro täglich außer montags zu erreichen.

Pfarrerin Christine Leu

Tel.: 030 67818383

Ev. Kita Senfkorn

Leiterin: Ines Krüger

Tel. 033762 879491

Kirchenmusiker Peter Aumeier

Tel.: 0157 54397362

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz

Gemeindebüro

Alt Schmöckwitz 1, 12527 Berlin

Tel.: 030 6758117, Fax: 030 67818754

E-Mail: buero@evkirche-schmoeckwitz.de

Internet: evkirche-schmoeckwitz.de

Öffnungszeiten:

montags 9–13 Uhr

Pfarrerin Christine Leu ist über das Gemeindebüro zu erreichen. In dringenden Fällen:

Pfarrerin Christine Leu

Tel.: 030 67 818383

Ev. Kindergarten Schmöckwitz

Leiterin: Marina Jäger

Tel.: 030 34409443

Gemeindepädagogin Corinna Kuhnt

Tel.: 0152 24785628

E-Mail: CorinnaKuhnt@gmx.de

Kirchengemeinde Schulzendorf-Waltersdorf

Pfarramt Schulzendorf

Rosa-Luxemburg-Str. 25, 15732 Schulzendorf

Pfarrer Hans-Karl Kahlbaum

Tel.: 033762 49819

E-Mail: ev.kirche.schuwa@t-online.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Friedenskirchengemeinde Wildau

Pfarramt

der Friedenskirchengemeinde Wildau

Kirchstr. 1, 15745 Wildau

Tel.: 03375 501104

E-Mail: buero@friedenskirche-wildau.de

www.friedenskirche-wildau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit donnerstags 11–12 Uhr

Tel.: 03375 501104

PfarrerIn Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

E-Mail: pfarrerIn.c.mix@web.de

Sprechzeit donnerstags 12–13 Uhr

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Kirchengemeinde Zeuthen

Gemeindebüro Zeuthen

Schillerstraße 2, 15738 Zeuthen

Tel.: 033762 93313, Fax: 033762 46731

E-Mail: kirche.zeuthen@kk-neukoelln.de (neu)

www.kirchengemeinde-zeuthen.de

Öffnungszeiten

dienstags 15–18 Uhr

PfarrerIn Cornelia Mix

Tel.: 033762 822572

Sprechzeit in Zeuthen:

dienstags 9–11 Uhr

Tel.: 033762 93313

und nach Vereinbarung

Kantor Christian Finke-Tange

Tel.: 03375 217638

Gemeindepädagogin Corinna Huschke

Tel.: 0179 1007805

E-Mail: huschke@ejnberlin.de

Religionsunterricht und pfarramtliche Dienste in der Region 8

PfarrerIn Marlén Mahlow

Tel.: 033763 201890

E-Mail: m.mahlow@kk-neukoelln.de